

# Die glorreichen Sieben

Da die kantonalen QV-Abschlussfeiern nicht stattfinden konnten, entschied der Verband der Luzerner Schreiner, die Besten des Abschlussjahres 2020 in einer bescheidenen Veranstaltung mit dem «Hobel» bzw. der «Säge» zu ehren.

In der Mehrzweckhalle des Jugenddorfs Knutwil überreichte ein stolzer Berufsverband an sieben Schreinerinnen und Schreiner und sieben Schreinerpraktikerinnen - praktiker die höchsten Auszeichnungen für überdurchschnittliche Leistungen in den Berufsfachkenntnissen der LAP. 77 erfolgreiche Lehrabsolventen und vier Lehrabsolventinnen der Berufe Schreiner/Schreinerin und Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin, durften im Jahr 2020 die Früchte ihrer Ausbildungszeit ernten. Lehrpersonen, Kursleiter und Vertreter des Luzerner Schreiner (Macher)-Verbandes sowie eine begrenzte



**Die Gruppe EFZ «Hobel»:** (von links) Michael Fischer, Büron; Simon Bucher, Hergiswil b. Willisau; Jenny Bossert, Altbüron; Linus Zwimpfer, Grosswangen; Fabio Ruckli, Hildisrieden; Livio Erni Kriens; Lukas Achermann, Buttisholz; Noëll Bösch, Buttisholz. Foto zVg

Zahl an Begleitpersonen gratulierten den besonders erfolgreichen Jungschreinerinnen und Jungschreiner zu ihren über-

durchschnittlichen Leistungen. «Ihr seid gut – sehr gut» begrüßte der Sektionspräsident des Schreinerverbandes Beat Buch-

eli die Anwesenden in speziell hergerichteten Saal, «sonst wärt Ihr jetzt nicht hier». Hobel und Säge zeichnen einen Notendurchschnitt von 5,3 und höher in den berufsspezifischen Fächern aus. Dass dieses Jahr mit den Worten des Chefexperten Reto Zangger aufgrund äusserer Einflüsse «nicht ganz einfach» ablief, musste nicht weiter erklärt werden. «Doch es liegt im Wesen des Schreiners, daraus das Beste zu machen» ergänzte er treffend. Denn häufig wird viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die Leistungen dieses Ausbaugewerbes gestellt. Für ein Sahnehäubchen sorgte an der Veranstaltung die Auszeichnung für die besten Ergebnisse in den allgemeinbildenden Fächern. BBZW-Fachbereichsleiter Erwin Schnider überreichte die ABU-Auszeichnung sogleich an vier Kandidatinnen und Kandidaten mit der Abschlussnote 5,7. Speziellen Dank für die Unterstützung richtete der Präsident Beat Bucheli an die Eltern, Betriebe und Betreuer der jungen Berufs-

leute auf deren Weg zu ihrem Abschluss. Er sei stolz auf die zahlreichen neuen Profis und unterstrich die Wichtigkeit qualifizierter Fachleute für die Schreinerbranche. In seinen Ausführungen richtete er das Augenmerk auch auf das erfolgreiche duale Bildungssystem, welches in der Schreinerbranche vorbildlich funktioniert und, auch ergänzt durch die Berufsmatura, eine ideale Ausgangslage für das persönliche Fortkommen in der Weiterbildung bietet. «Die Zukunft gehört definitiv euch, doch genießt erst einmal den Erfolg, nehmt euch Zeit, um richtig Luft zu holen», riet Bucheli. PD

Auszeichnungen aus unserem Leserkreis: Lukas Achermann, Buttisholz (Hobel, Müller + Zihlmann AG, Buttisholz); Noëlle Bösch, Buttisholz (Hobel und Ehrenmeldung, beck konzept ag, Buttisholz); Linus Zwimpfer, Grosswangen (Hobel und Ehrenmeldung und Abu-Sonderauszeichnung, Vogel Design AG, Ruswil); Simon Bucher, Ruswil (Abu-Sonderauszeichnung, Vogel Design, Ruswil).